



An die  
Eltern der Schülerinnen und Schüler  
der Kreisschule Unteres Fricktal

Rheinfelden, den 14. Oktober 2015

## **Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2016 – 2019 des Regierungsrats Informationen**

Sehr geehrte Eltern

Mit Besorgnis haben die Kreisschulpflege und die Schulleitung die erneuten Sparpläne der Regierung im Rahmen des AFP 2016 – 2019 zur Kenntnis genommen. Gerne möchten wir Ihnen aufzeigen, wo unsere Bedenken liegen und welche Bereiche der Volksschule von den vorgesehenen Massnahmen betroffen sind.

Bereits in der Leistungsanalyse vom Herbst 2014 haben der Regierungsrat und der Grosse Rat einschneidende Sparmassnahmen beschlossen, welche insbesondere die Oberstufe, aber auch die Primarschule betreffen. Es sind dies unter anderem folgende Sparbeschlüsse:

- Reduktion der Praktika für die 7. – 9. Klassen auf die Hälfte des bisherigen Angebots
- Lektionsabbau in den Fächern Italienisch und Hauswirtschaft
- Einsparungen bei den Einschulungsklassen und beim Deutsch als Zweitsprache
- Stellenreduktion um zehn Prozent beim Schulpsychologischen Dienst.
- Erhöhung des Pflichtpensum der Bezirkslehrer um eine Lektion, was einem Lohnabbau von 3.70 Prozent entspricht.

Nun steht bereits das nächste Sparprogramm an. Im Rahmen des AFP 2016 – 2019 muss die Bildung wiederum einen Sparbeitrag von rund 32 Millionen Franken jährlich leisten. Die Kreisschulpflege und die Schulleitung sind der Ansicht, dass die bisherigen und die geplanten Sparmassnahmen die Qualität der Aargauer Volksschule nachhaltig und in einem unverantwortlichen Mass gefährden.

Nachfolgend ein knapper Überblick über die wichtigsten Sparmassnahmen. Diese Auflistung ist nicht abschliessend. Genauere Informationen finden Sie unter <https://www.schulen-aargau.ch/kanton/projekte/Pages/Entlastungsmassnahmen-2016.aspx>

- Anhebung der Mindestklassengrösse an der Real- und Sekundarschule
- Reduktion des Wahlfachs Latein um zwei Lektionen
- Einsparungen bei der Lektionszuteilung im Werkjahr
- Abschaffung des Berufswahljahrs
- Reduktion im Fach „Deutsch als Zweitsprache“ im Kindergarten und in der 1. und 2. Klasse
- Reduktion der Teilungsstunden für den Halbklassenunterricht an der Primarschule
- Reduktion der Weiterbildung für Lehrpersonen

Falls Sie mit diesen erneuten Abbaumassnahmen nicht einverstanden sind, bitten wir Sie, an den Vorsteher des Departements BKS, Herr Alex Hürzeler, oder an die Grossräte des Bezirks Rheinfelden zu gelangen und Ihre Bedenken vorzubringen. Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme dieses Schreibens.

Freundliche Grüsse

Carole Binder Meury  
Präsidentin Kreisschulpflege

Beat Petermann  
Schulleiter